

### Definition Wunde

Eine Wunde (griech.: trauma, lat.: vulnus) ist ein pathologischer Zustand, der durch eine Schädigung oder eine Zerstörung von Körpergewebe entsteht. Wunden sind häufig verbunden mit einem Substanzverlust und einer Funktionseinschränkung.

### Wundarten und Wundbeurteilungen

Bevor eine Wunde fachgerecht versorgt werden kann, muss sie immer klassifiziert und entsprechend ihrer Heilungsphase beurteilt werden. Hierzu werden Wunden unterschieden in:

- akute und chronische Wunden
- mechanische, thermische, chemische, strahlenbedingte (aktinische) Wunden oder Ulkus-Wunden
- offen oder geschlossene Wunden
- oberflächliche (epitheliale), perforierte oder komplizierte Wunden
- aseptische, kontaminierte, kolonisierte oder infizierte Wunden

### Phasen der Wundheilung

Damit sich zerstörtes Körpergewebe überhaupt wieder regenerieren kann, beginnt schon wenige Minuten nach der Verletzung ein komplexer Wundheilungsprozess:

1. Exsudationsphase oder Reinigungs-, Inflammations- oder Entzündungsphase
2. Proliferationsphase oder Granulationsphase
3. Regenerationsphase oder Epithelisierungsphase

### Moderne Wundtherapie

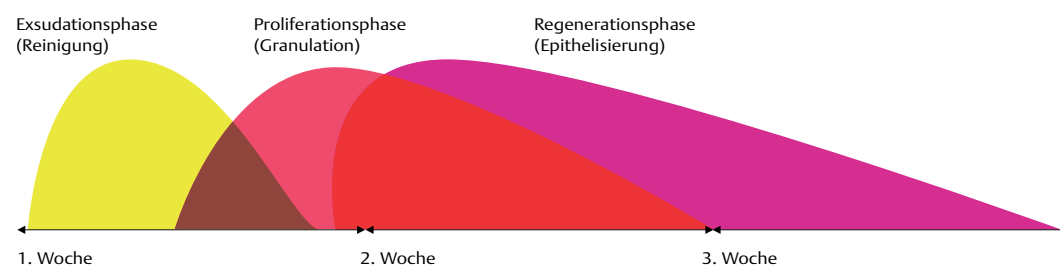
Zu Beginn jeder Wundbehandlung steht immer die Wundreinigung. Hierfür stehen verschiedene **Débridement-Verfahren** und die **Wundspülung** zur Verfügung.

Wurde die Wunde sorgfältig gereinigt, beurteilt und klassifiziert und ist die Behandlung der Grunderkrankung und der Ursachen (Kausaltherapie) eingeleitet, ist über die individuelle Wundtherapie zu entscheiden. Hier ist die Wahl der richtigen Wundauflage von Bedeutung.

### Moderne Wundauflagen

- halten die Wunde warm und feucht,
- schützen sie vor Sekundärinfektionen,
- verhindern Wärmeverluste,
- absorbieren überschüssiges Wundexsudat und ggf. Toxine, ermöglichen den Gasaustausch,
- sollten keinerlei Fasern oder Fremdstoffe an die Wunde abgeben,
- unterstützen einen atraumatischen Verbandwechsel und sind wirtschaftlich.

### Wundheilungsprozess.



Die einzelnen Phasen können sich überlappen und teilweise parallel ablaufen.

Die Auswahl einer Wundauflage richtet sich u. a. nach dem Wundstadium bzw. der Heilungsphase, der Exsudatmenge, dem Hautzustand sowie möglichen Infektionszeichen, Schmerzen und Gerüchen. Außerdem sollen sie anwenderfreundlich und wirtschaftlich sein sowie vom Patienten akzeptiert werden.

### Wunddokumentation

Die Wunddokumentation ist die Grundlage für eine koordinierte Therapie und macht den Verlauf einer Wundheilung bzw. -therapie erst nachvollziehbar. Sie ist nicht nur für eine gute Teamarbeit unverzichtbar, sondern auch rechtlich und ökonomisch wichtig. Denn Maßnahmen, die nicht dokumentiert sind, gelten als nicht durchgeführt, sie können nicht abgerechnet und im Falle eines Rechtsstreits auch nicht nachgewiesen werden. Darum sind alle Daten, die für die Wunde und die Wundheilung relevant sind, festzuhalten. In den meisten Unternehmen gibt es dafür spezielle Wunddokumentationsbögen.



### ARBEITSAUFTRAG

- 1 Bitte beschäftigen Sie sich näher mit den verschiedenen Wundarten. Überlegen Sie, welche Wunden Sie bereits in der Praxis gesehen haben.
- 2 Beschreiben Sie in Ihren eigenen Worten den Wundheilungsprozess.
- 3 Welche Voraussetzungen müssen für eine optimale Wundheilung gegeben sein und welche Störfaktoren gibt es?
- 4 Verschaffen Sie sich einen Überblick der
  - a. verschiedenen Débridement-Verfahren und
  - b. der verschiedenen Spüllösungen zur Wundreinigung.
- 5 Welche Grundregeln müssen Sie bei einem Verbandwechsel beachten?
- 6 Welche Informationen müssen im Rahmen der schriftlichen Wunddokumentation fixiert werden?
- 7 Was ist bei der bildlichen Dokumentation zu beachten?